

Auszug aus dem Gesprächsvermerk vom 09.04.2019 zwischen Vertretern der Gemeinde Heist und dem Investor zum B-Plan Nr. 17

Angebot des Investors und Berücksichtigung im Entwurf des Städtebaulichen Vertrages:

1. 9 Bauplätze zu einem Preis von 175,00 Euro pro qm für die erschlossenen Grundstücke, zunächst für die Heistmer Bürger, Bindefrist 3 Monate ab Verkaufsstart **(wird berücksichtigt, Quadratmeterpreis gilt auch für das laut vorliegendem Entwurf neue 10. Grundstück für ein Einfamilienhaus)**
2. Freie Architektenwahl **(wird berücksichtigt)**
3. Erschließungsgründe von Westen/Im Grabenputt bis Baugebiet wird erstellt **(wird berücksichtigt)**
4. 2 Stellplätze pro Wohneinheit werden nachgewiesen - erstellt **(wird berücksichtigt, vorliegender Entwurf ist entsprechend zu ändern, sodass 2 Stellplätze auf den Wohngrundstücken für Einfamilienhäuser vorhanden sind)**
5. Ca. 2.000 qm bleiben für eine alternative Wohnform eingeplant (4-6 Einheiten) **(wird berücksichtigt)**
6. Ca. 2.400 qm für die Errichtung von 2x8 WE, 2-geschossig, seniorengerecht mit Aufzug. Mögliche Fördermittel werden eingeworben. **(wird berücksichtigt, sogar 3.157 qm)**
7. Vermietung zu 10 € pro qm kalt bis 2020 gebunden **(wird berücksichtigt)**
8. Individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Käufer werden Berücksichtigung finden. **(wird berücksichtigt)**
9. Die gemeindlichen Flächen im Westen des Grundstücks, die Flurstücke 16/24 und 44/10 werden kostenneutral an die Bauträger übertragen und in die Planung der Seniorenwohnanlage einbezogen. Die Verträge werden als Entwurf dem städtebaulichen Vertrag beigelegt (notarieller Entwurf). **(siehe nachfolgende Diskussion)**
10. Die Stellplätze werden den Wohneinheiten jeweils als Sondernutzungsrecht übertragen. **(wird berücksichtigt)**
11. Nach Fertigstellung der Wohnstraßen werden dieser der Gemeinde übergeben, die dann für die anfallenden Kosten wie Pflege, Instandsetzung, Beleuchtung, Reinigung und Winterdienst zuständig ist. **(wird berücksichtigt)**